
Konzept mit Dorsualnotiz vom Zuger Stadtschreiber, Konrad III. Zurlauben - AH 134, 138-139

71

[16]51 September [18./]8., Kappel [am Albis]; "Jnn Jll" A

SCHREIBEN VON AMTMANN [FELIX] WIRZ AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT, BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Woll Edler ... Nachbar nebendt mynem dienst unndt grutz hatt derselb zu Empfachen Ein muster von Wysem Wynn der Eimer p[er] 10 gl. unndt dan Einn muster von gutem Altem Rotem Wynn der Eimer p[er] 13 gl. unsers [Zürcher] mess unndt werung wideren brichttt wirtt der H von synem diener zu Fernemen haben ..."

Glossen von Beat II. Zurlauben:

"dem H Amtman uff Rechnung gschikht An 2 goldstukhen Und 1 gl. Jn S.^a 36 R

darunder hat mier M [a r i a] M a g d a l e n a [Zurlauben, die Gattin von Kaspar B r a n d e n b e r g, dem Besitzer der untenge- nannten Burg in Zug] gwärt an sinen [Brandenbergs] wyn: 14 gl. an einem 29 gl. wärtigen stukh unndt Jch die überigen 15 gl. dem [Mel- chior W y s s gen.] Margstaler [=Markstaller] geben wegen haupt- man... [Brandenbergs?] soldaten [in mail./span. Diensten?] schulden Zedelss.

Actum den 20^{ten} Decembris A. 1651:"

Glossen von unbekannter Hand:

"[Karrer] Joglj L a n d t w i n g [von Zug] hat 2 Vässlj uff burg gfüehrt dass grösser haltet ... [2½] eymer Zürich mäss dass cleiner 1 Eim[er] 40 mass bringt an geldt 20 gl. 33 ss 2 [a]".

Original - AH 134, 140

72

1654 Februar 3./Januar 24., Zürich A

SCHREIBEN VON [OBERST] JOHANN JAKOB RAHN AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Hierbey findt der Herr ein Schriben [wohl den Kleinodienstreit mit Frankreich, in welchem Zurlauben sowohl eine vermittelnde wie auch